

Mitten in der Stadt



Kino-Mitarbeiterin Dagmar Paschke unterstützt die Frauenfilmreihe, wo sie kann.

Überraschende Erfolgsstory

Frauenfilmreihe rettet Kino

Die Nacht, sie begann mit „Schokolade zum Frühstück“, führte durch „Die fabelhafte Welt der Amelie“ und dann, in den frühen Morgenstunden, gab's mit „Chocolat“ noch einmal einen Nachschlag. Im März 2002 begann im damaligen Ufa-Plex-Kino eine Erfolgsstory, die bis heute niemand der Beteiligten wirklich erklären kann. Sie brachte aber in Herten jede Menge Cineasten ans Tageslicht, die mit ihrem Kinobesuch die Lichtburg finanziell retteten: Eine Frauenfilmreihe schreibt Geschichte.

Als vor drei Jahren über 400 Besucherinnen im Rahmen der

Frauenkulturtage ihre Nacht in der Traumfabrik verbrachten, ahnte Elke Marita Stuckel-Lotz: „Aus dieser Idee lässt sich mehr machen.“ Etwa zwei Monate später stand das Kino kurz vor dem Konkurs – und rief damit die Gründerin der Aktiven Frauen Herten (AFH) abermals auf den Plan. 400 Unterschriften sammelte sie für den Erhalt des Kinos und stellte fest: „Vielen war gar nicht bewusst, dass sie vor ihrer Haustür ein Kino haben.“ Dann folgt der nächste Vorstoß: Eine Frauenfilmreihe fest installieren. Und da damals die Fußball-Weltmeisterschaft überall den Ton angab, folgte der



Initiatorin: Elke Marita Stuckel-Lotz.

Startschuss unter dem Motto: die „Anti-WM-Reihe“. „Grüne Tomaten“ und „Out of Rosenheim“ war die Antwort aufs häusliche Sportevent. Es folgten Kinoabende alle 14 Tage montags, 20 Uhr, zum ermäßigten Preis.

Und irgendwann stand das Ufa-Plex wieder auf gesunden Füßen. Es schien, als habe eine solche Reihe immer gefehlt. Im Schnitt stürmen 80 Zuschauerinnen und Zuschauer (!) den Kinosaal. Einmal, als „Die Kalender-Girls“ gezeigt wurden, mussten gar 60 Besucher nach Hause geschickt werden – ausverkauft. Und das, obwohl Elke Marita Stuckel-Lotz längst eine weitere regelmäßige Vorstellung am Spätnachmittag etabliert hatte.

Seit letztem Jahr gibt es zusätzlich an jedem letzten Sonntag im Quartal die Sonntags-Matinee. „Aimee und Jaguar“ gaben sich in den vergangenen drei Jahren im heutigen Cinestar Filmpalast ebenso die Ehre wie „Ice Age“ oder „Lucia und der Sex“. Vorgeschlagen werden die Filme von Elke Marita Stuckel-Lotz, umsetzen muss die Veranstaltung dann das Kino selbst. Sogar einen eigenen Namen kennt die Szene für diese Reihe. Kino-Mitarbeiterin Dagmar Paschke: „Das lässt sich mit einem Art-House-Programm vergleichen.“ Klingt gut, läuft gut.

Stephanie Klinkenbuß

infotipps

Cinestar Filmpalast
Kaiserstr. 73, Tel.: 0 23 66 / 8 89 10

Die Filme

13. Juni: „Agneta und der Sturm“
Ital. Liebes-Sommer-Komödie

27. Juni: „Das Meer in mir“
Spanischer Oscar-Gewinner-Film
jeweils um 17.15 und 20.00 Uhr
Sonntags-Kino-Matinee:

26. Juni: „Side Way“ – Oscar-nominierter Film, Einlass 10.30 Uhr, Beginn 11.30 Uhr



Mit dem Cinestar und dem Bowlingcenter sind zwei von zwölf lokalen Partnern im HE! Forum.

Traumreise mit Karte

Hertener Stadtwerke starten Gewinnspiel auf der Suche nach dem millionsten Karteninhaber



Willi Vortmann, Leiter des StudioB.

Mit dem Schiff rund um Italien oder in den hohen Norden – eine solche Traumreise rückt jetzt in greifbare Nähe. Denn nicht mehr lange, dann wird die millionste CityPower-Card ausgegeben.

FOTOS: ANDREAS ANDERS, BIRGIT FREY, A. SCHRELL

Zu diesem Anlass wird die Treue der Kunden mit einem tollen Gewinnspiel belohnt: Gemeinsam mit mehreren Freizeitpartnern aus dem CityPower-Netzwerk werden Kreuzfahrten und andere attraktive Preise verlost. Der glückliche Inhaber der millionsten Karte gewinnt eine einwöchige Kreuzfahrt für zwei Personen rund um Bella Italia. Als weiteren Hauptpreis verlosen die Hertener Stadtwerke eine fünftägige Schnupperkreuzfahrt für zwei Personen zu den Metropolen Skandinaviens. Und das ist immer noch



Das Team im StudioB wartet gespannt auf den millionsten CityPower-Card Kunden.



Energieunternehmen, die das Netzwerk bilden, gewähren ihren Kunden bei über 1.000 Freizeitangeboten vor Ort, in ganz Deutschland und in anderen europäischen Ländern Rabatte von zehn Prozent und mehr. Erlebnisparks wie Fort Fun und der Filmpark Babelsberg, Kinos, Zoos und Musicals (zum Beispiel Aida in Essen) – mit der CityPower-Card wird der Eintritt billiger. Entweder wird die Karte an der Kasse vorgelegt oder bei telefonischer Buchung die Kartennummer und das Kennwort genannt – der Rabatt wird sofort vom Eintrittspreis abgezogen.



Gisbert Büttner, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke.

„Jedes Energieversorgungsunternehmen gestaltet seine Karte individuell und gibt ihr einen eigenen Namen – allen gemeinsam ist das CityPower-Logo, das als Erkennungsmerkmal beim Einsatz der Karte dient“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Gisbert Büttner die Kartenphilosophie. Das immer dichter werdende Netz von Leistungsträgern zeigt: Die Stadtwerke-Card sollte man immer dabei haben. Und das Beste: Die Karte selbst ist für den Karteninhaber vollkommen kostenlos.

Birgit Frey

infotipps

Studio B
Kunden- und Beratungszentrum der Hertener Stadtwerke
Jakobstraße 6, 45699 Herten
Wilhelm Vortmann
Tel.: 0 23 66 / 30 71 45.
www.hertener-stadtwerke.de